

# 10-Minuten-Übung: Impulssatz zum Unterrichtsbeginn

## Ziele:

Wer sich und den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Unterrichts ein paar Minuten Zeit gönnt, zu sich selbst zu finden, sich der eigenen Gedanken und Gefühle klar zu werden und die anderen Menschen in der Klasse/Religionsgruppe wahrzunehmen, ermöglicht Beziehungsaufbau, fördert das Gruppenklima und bereitet das Feld für lebendiges und konzentriertes Arbeiten und Lernen.

## Struktur:

Erzählkreise zu Wochen- oder Tagesbeginn sind in vielen Klassen - auch in der Mittelschule - durchaus üblich. Manchmal aber werden diese Runden anstrengend bis ausufernd: der eine erzählt ganz ausführlich, die andere weiß gar nicht, was und wie viel sie jetzt eigentlich sagen soll. Ein von der Lehrkraft vorgegebener Impulssatz kann das Gespräch erleichtern und zielgerichtet steuern.

Der Impulssatz kann auf ein Plakat geschrieben, an die Tafel gehängt oder in den Sitzkreis gelegt werden. (mehrfach verwendbar)

Das Anschreiben des Satzes an die Tafel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern das gleichzeitige Mitlesen.

Im Kreis zu sitzen, hätte den Vorteil, dass alle einander sehen und gut hören können, aber es geht auch in der für die Gruppe üblichen Sitzordnung.

## Einführung:

Manche Schülerinnen und Schüler sind verunsichert, wenn sie gebeten werden, sich im Plenum zu äußern, noch dazu persönlich. Einladende Worte seitens der Lehrkraft, Geduld und immer wieder der Hinweis, dass jede und jeder selbst entscheidet, wie viel und was sie/er mitteilen möchte, senken die Hemmschwelle. Manchmal kann es auch helfen, den Jugendlichen zu erklären, warum ich als Lehrerin diesen Stundeneinstieg anbiete und auch brauche. Auch eine beharrliche Ermutigung kann SchülerInnen dazu verführen, Anteil zu geben und Anteil zu nehmen.

## Beispiele für Situationen und dazu passende Impulssätze:

### *Montags:*

- "Meinem Wochenende gebe ich die Note ..., weil ... und von dieser Woche erwarte ich ..."
- "So war mein Wochenende ... und so geht es mir heute ..."

### *Freitags:*

- "Das Beste an/in dieser Woche war ... und wenn ich ans Wochenende denke, dann ..."

### *Für Klassen, die ins Praktikum gehen:*

- "Zwei Wochen Praktikum - Meine Hoffnungen und meine Befürchtungen"

*Nach dem Praktikum:*

- "Zwei Wochen Praktikum liegen hinter mir - Besser als befürchtet, schlimmer als erhofft war ..."
- "Mein Praktikum war ... und heute geht es mir ..."

*Nach Ferienzeiten oder wenn die Gruppe in dieser Form einige Zeit nicht zusammen war:*

- "Lange nicht gesehen ...
  1. Das habe ich in letzter Zeit getan.
  2. Das habe ich nicht getan.
  3. Das hätte ich gerne getan.... und so fühle ich mich heute."

### **Tipps zum Formulieren der Impulssätze:**

- Stellen Sie sich die Einstiegssituation vor und überlegen Sie, was gut voneinander zu wissen wäre.
- Testen Sie an sich selbst, wie und was Sie antworten würden.
- Haben Sie selbst Lust, sich vor der Klasse zum Impuls zu äußern?
- Birgt das Motto einen Überraschungseffekt? Verlockt die Fragestellung zum Reagieren und Antworten?
- Ist der Satz allgemein genug, damit sich jede/r wiederfindet und lässt er doch Raum für Individualität?